

Gemeinde Pfaffenhofen a. d. Glonn



**Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom
20.01.2025**

Öffentlicher Teil

Ort	Pfaffenhofen a.d. Glonn, Reisererstr. 5
Vorsitzender	Zech, Helmut
Schriftführer	Schwaak, Michael
Eröffnung der Sitzung	Der Vorsitzende erklärt die Sitzung um 19:30 Uhr für eröffnet. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bay. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekanntgemacht wurden.
Anwesend	Von den 15 Mitgliedern (einschl. Vorsitzender) des Gemeinderates sind 14 anwesend. Zech, Helmut Aschenbrenner, Christina Berglmeir, Stefan Hartmann-Brockhaus, Tobias Kalmbach, Georg Kalmbach, Richard Klein-Kennerknecht, Margarete Lampl, Stefan Mang, Harald Merk, Florian Naßl, Bernhard Steinhart, Marianne Wild, Stefan Wolf, Manfred
Es fehlen entschuldigt	Weiß, Andreas
	Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat Pfaffenhofen a. d. Glonn somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO beschlussfähig ist.
Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift	Die letzte öffentliche Sitzungsniederschrift vom 16.12.2024 wird ohne Einwand genehmigt. 14 : 0

1 Informationen

Sachverhalt:

Tagesordnungspunkte aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 16.12.2024, für die die Veröffentlichung beschlossen wurde:

- Die gemeindlichen Grundstücke im Baugebiet „Neue Wohnformen Egenburg II“ sollen im freien Verkauf zu Marktpreisen veräußert werden, dazu wurden die angestrebten Verkaufspreise vom Gemeinderat festgelegt.
- Die Auftragsvergabe für Bankettarbeiten (Abfräsen) an Gemeindestraßen wurde beschlossen.
- Der Verkauf von zwei Baugrundstücken im Baugebiet „Am Sonnenhang – östliche Erweiterung“ in Unterumbach im freien Verkauf wurde beschlossen.
- Eine Darlehensaufnahme über 1.527.000 € wurde beschlossen.

Bürgermeister Zech informiert über folgende weitere Punkte:

- Die Regelung zur Wahlwerbung auf öffentlichem Grund in der Sondernutzungssatzung hat sich aus Sicht der Verwaltung bewährt. Die „Plakatflut“ wurde eingedämmt.
- Der Silvesterlauf war ein großer Erfolg, die Anzahl der angemeldeten Teilnehmer war mit über 800 Läuferinnen und Läufern ein Rekord. Bürgermeister Zech bedankt sich bei allen Helfern.
- Die GR-Sitzung am 10.02.2025 soll im Mehrflexgebäude stattfinden, danach ist zu entscheiden, ob der Sitzungsort grundsätzlich dorthin verlegt werden soll.
- Im Gemeinschaftsraum des Mehrflexgebäudes wird Anfang Februar ein „Kennenlernfrühstück“ mit allen Hausnutzern (Mieter, Seniorenarbeit) stattfinden. Dabei soll Gelegenheit sein, sich gegenseitig kennenzulernen.
- Die Gemeinde Pfaffenhofen a.d. Glonn hat wieder einen Baumkontrolleur, Herr Maximilian Rambold hat an der Ausbildung zum „FLL-Zertifizierten Baumkontrolleur“ teilgenommen und jetzt die Tätigkeit angetreten.
- Die amtlichen Einwohnerzahlen zum 31.12.2023 wurden auf Basis des Zensus 2022 revidiert, für den gesamten Landkreis Dachau hat sich einer Verminderung um 5.888 Personen auf jetzt 151.925 Einwohner ergeben, für die Gemeinde Pfaffenhofen a.d. Glonn wurde die Zahl um 15 Personen von 2.301 auf jetzt 2.286 Einwohner berichtigt.
- Die bei der Gemeinde eingehenden Meldungen von defekten Straßenbeleuchtungen werden unverzüglich an das Bayernwerk weitergegeben, das aufgrund eines Wartungsvertrages die Reparatur übernimmt. Die oftmals langen Wartezeiten von der Meldung bis zur Reparatur sind nicht von der Gemeinde zu vertreten, die lediglich die Meldungen weitergeben und regelmäßig an noch nicht beseitigte Mängel hinweisen kann.

2 Vorlage Jahresrechnung 2024

Sachverhalt:

Der Bericht zur Jahresrechnung und die Rechnungs-Gruppierungsübersicht 2024 wurde dem Gemeinderat gem. Art. 102 Abs. 2 GO mit der Einladung übersendet. Nach Art. 66 Abs. 1 GO in die Zuständigkeit des Gemeinderats fallende über- und außerplanmäßigen Ausgaben sind nicht vorhanden.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Jahresrechnung 2024 zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, die örtliche Prüfung gem. Art. 103 Abs. 4 GO zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis: 14:0

3 Antrag auf Zuschuss zur Kirchenbeleuchtung Pfaffenhofen a.d. Glonn**Sachverhalt:**

Die Friedhöfe in der Gemeinde Pfaffenhofen a.d. Glonn befinden sich teilweise im Grundstücksbesitz der Gemeinde Pfaffenhofen a.d. Glonn. So sind große Anteile vom Friedhof in Pfaffenhofen a.d. Glonn und Egenburg jeweils im kommunalen Grundstücksbesitz. Speziell in Pfaffenhofen a.d. Glonn ist der nördliche Bereich mit der Aussegnungshalle im Besitz der Gemeinde, im Jahr 2014 wurde durch die Dorfgemeinschaft/Friedhofsnutzer die bestehende alte Aussegnungshalle abgerissen und in ehrenamtlicher Arbeit neu errichtet. Die Gemeinde Pfaffenhofen a.d. Glonn hat damals Materialkosten und sonstige Bauausgaben für den Neubau in Höhe von rund 67.000 € getragen und damit das Erscheinungsbild deutlich verbessert.

Des Weiteren wurde nach der VG-Auflösung das gemeindliche Archiv in das Untergeschoss des Leichenhauses verlagert. Hierzu wurde damals entsprechend Zuschüsse für die entstehenden Stromkosten gewährt (siehe GR-Beschluss vom 4.2.2019).

Nachdem nun weitere Möglichkeiten zur Verlagerung des Archivs nach Egenburg geschaffen wurden und eine Zusammenlegung des gesamten Archivs als sinnvoll erachtet wird, sollte das bestehende Archiv mit einer entsprechend nicht optimalen Belüftung verlagert werden. Deshalb schlägt die Verwaltung eine Verlagerung vor.

Weiter ist das Erscheinungsbild unserer Ortsteile ein wesentlicher Punkt für uns als Gemeinde und die Beleuchtung unserer Denkmäler stellt eine Identitätsstiftende Maßnahme dar, welche die Gemeinde gerne fördert. Deshalb schlägt die Verwaltung folgende Vorgehensweise vor, damit auch in Zukunft unsere Kirche in Pfaffenhofen a.d. Glonn beleuchtet werden kann:

- Reduzierung der Einschaltzeiten im Rahmen eines jährlichen Budgets von 420 €, so dass die Kosten für die Beleuchtung größtenteils getragen werden (analog Egenburg).
- Verlagerung des Archivs, um auch diese Kosten zu reduzieren und die Qualität der Aufbewahrung zu steigern.

Der Vorschlag für die nächsten 5 Jahre seitens der Verwaltung:

- 420 € pro Jahr für die Beleuchtung
- Förderung des Stromverbrauchs für das Archiv entfällt

Die bestehende Aussegnungshalle benötigt einen neuen Anstrich, hierzu wird die Kirchenverwaltung gebeten, die Arbeiten durch Ehrenamtliche auszuführen. Ein Zuschuss für Farbmateriale zum Streichen des Leichenhauses stellt die Gemeinde in Aussicht, wenn die Arbeiten ehrenamtlich ausgeführt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der weiteren Förderung bzgl. Strom Kirchenbeleuchtung von 420 € pro Jahr für weitere 5 Jahre zu. Das Archiv wird nach Egenburg verlagert.

Die Materialkosten für den Anstrich der Aussegnungshalle werden von der Gemeinde getragen.

Abstimmungsergebnis: 14:0

Helmut Zech
Erster Bürgermeister

Michael Schwaak,
Schriftführer